

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG K Ü N S T L E R H A U S

- **Ausstellung in der Künstlerhaus Factory: ODE AN DIE LANGSAMKEIT** – ab 8. Juli
bis 29. August 2021

Kontakt und Rückfragen:

Alexandra Gamrot, BA(Hons) MA
gamrot@k-haus.at
T +43 1 587 96 63 21

**Künstlerhaus, Gesellschaft bildender
Künstlerinnen und Künstler Österreichs**

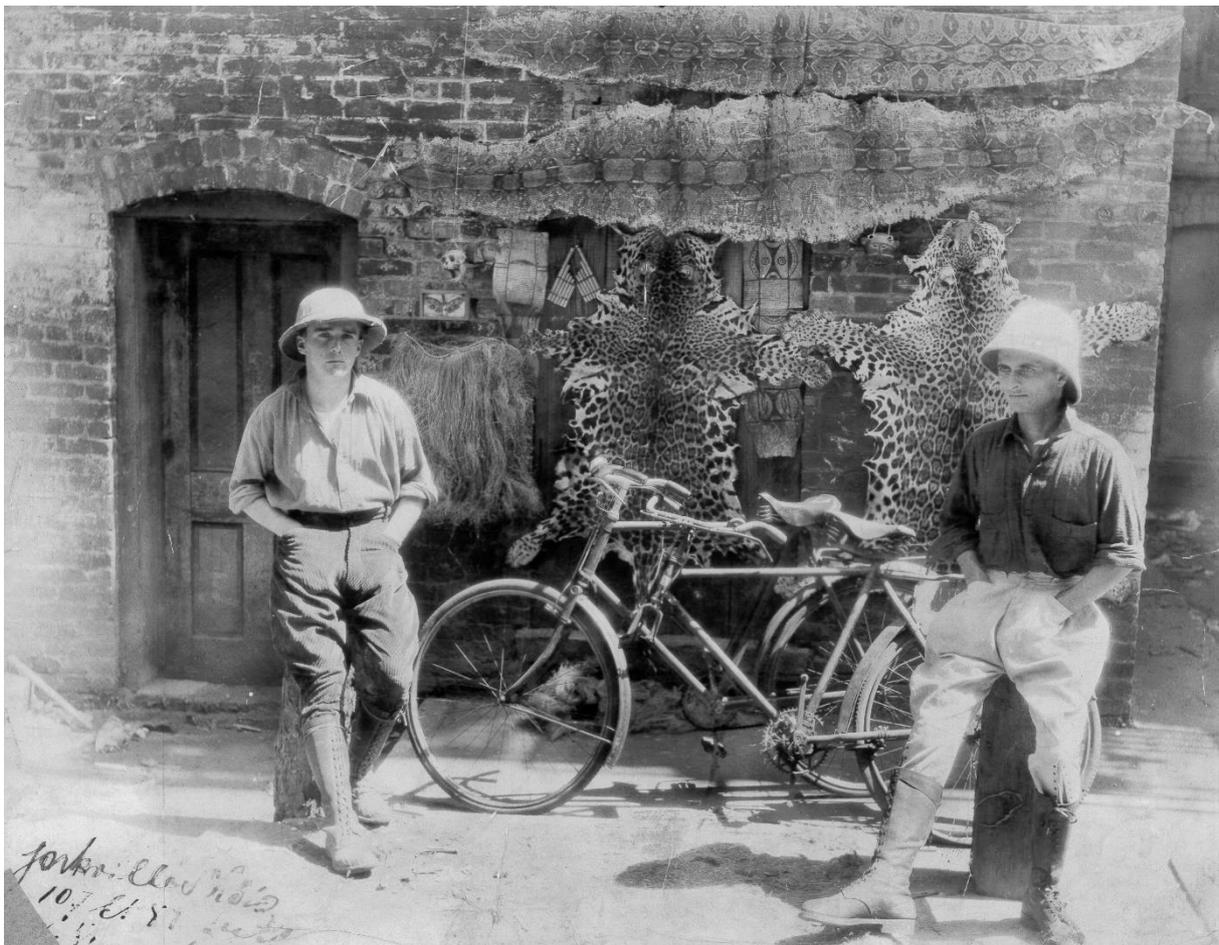
Künstlerhaus
Karlsplatz 5, 1010 Wien

ODE AN DIE LANGSAMKEIT

Ein Projekt von Hermann Härtel

ab 8. Juli – 29. August 2021
Künstlerhaus, Factory

Pressetermin mit Ausstellungsrundgang
7. Juli 2021, ab 11 Uhr



Gustav Sztavjanik und F. J. Davar, Zweiradfahrer, Weltreise 1924–1931

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

K Ü N S T L E R H A U S

Der 17-jährige Wiener Gustav Sztavjanik hilft dem indischen Zweiradweltreisenden F. J. Davar bei einem Patschen (Reifenschaden) in Wien, Gumpendorfer Straße. Aus dieser Zufallsbekanntschaft entsteht eine Reise in ferne Länder. Ein gefährliches Abenteuer wartet auf beide. Drei Ausrüstungsgegenstände dürfen laut Gustav nicht vergessen werden: „Gesundheit, Humor und Ausdauer.“

Für diese Reise wählte er: „Das einfachste Reisefahrzeug, welches sich Menschen mit bescheidenen Mitteln leisten können - das Fahrrad.“ Mit diesem einfachen Transportmittel, einer Ode an die Langsamkeit, fährt Gustav Sztavjanik völkerverbindend rund um die Welt.

Vom 19. November 1924 bis 11. Oktober 1931, insgesamt 7 Jahre, dauert diese Reise. Sie führt durch vier Kontinente. Die beiden Zweiradfahrer legen insgesamt 110 000 Kilometer zurück und radeln durch 47 Länder. 1931 werden Sztavjanik und Davar in Wien auf der Boschberghöhe in Favoriten von 20 000 jubelnden Menschen stürmisch begrüßt.

Im Jahr 1935 stellte Gustav Sztavjanik in der Ausstellung OESTARA (Oesterreichische Arbeit im Ausland) im Künstlerhaus seine Reiseutensilien aus. Neben anderen Österreichern aus unterschiedlichen Fachgebieten findet er nicht nur für seine radfahrerischen Leistungen, sondern für seine völkerverbindenden Erfolge und die ihm zugeschriebene national repräsentative Rolle große Anerkennung.

Durch Zufall erhielt der Maler, Grafiker und Objektkünstler Hermann Härtel zwei Koffer voll mit Zeitungsausschnitten aus aller Welt, Bestätigungen von Konsulaten, herrlichen Lichtbildern, Pokalen u. v. a. von Edd Sztavjanik, dem Neffen von Gustav Sztavjanik, „zur Durchsicht“. Härtel setzt sich bereits seit vielen Jahrzehnten als Trittrollerfahrer, Radfahrer und als Objektbauer von Sparkrafträdern mit dem Zweirad auseinander. Fasziniert von dieser Radreise und ermutigt durch eine Juryentscheidung beschließt Hermann Härtel, eine imaginäre Zweiradreise ins Künstlerhaus zu gestalten. Fast 100 Jahre später unternimmt er eine imaginäre Fahrt und zeigt bei dieser Reise intuitive Zeichnungen und Zweiradobjekte.

Das Fahrrad, eine Ode an die Langsamkeit, ist ein Apparat gegen die Zeit, gegen Opazität und für eine heile Umwelt. Das Weiterführen dieser Zweiradgeschichte, die dem vorgegebenen Drall analog scheint, ist ein sublimes Gleiten in die Jetztzeit, in ein weites Feld.

Alles, was Flügel hat, fliegt. Und was keine Flügel hat? Erst recht!

Veranstaltungen und Rahmenprogramm zu ODE AN DIE LANGSAMKEIT

Eröffnungsabend

7. Juli 2021, 18 Uhr
Künstlerhaus Factory

Mit Hermann Härtel

Begrüßung: Christian Helbock, Vorstand Künstlerhaus Vereinigung

Kuratorenführung

23. Juli 2021, 16:30 Uhr

Hermann Härtel begleitet uns auf eine imaginäre Fahrt und zeigt bei dieser Reise intuitive Zeichnungen und Zweiradobjekte.

DAS ZWEIRAD: Gespräch aus der Ausstellung

30. Juli 2021, 18 Uhr
Künstlerhaus Factory

Über die Zukunft des Fahrrades, die damit verbundenen Stadtentwicklungen und Möglichkeiten: mit Hermann Härtel und Gäste.

Angefragt: Martin Blum (Mobilitäts Agentur Wien), Thomas Draschan (Künstler), Fritz Hurltl (Fahrradmuseum Retz) und Angela Stief (Kunsthistorikerin).

ALLES WAS FLÜGEL HAT FLIEGT, UND WAS KEINE FLÜGEL HAT ERST RECHT!

4. August und 18. August 2021, 11-13 Uhr
Kinder-Workshop, 6-12 Jahre

Anmeldung unter kunstvermittlung@k-haus.at erforderlich.

Nähere Informationen zu den Terminen können über www.k-haus.at aufgerufen werden.

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

K Ü N S T L E R H A U S

Mit freundlicher Unterstützung von:



 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten